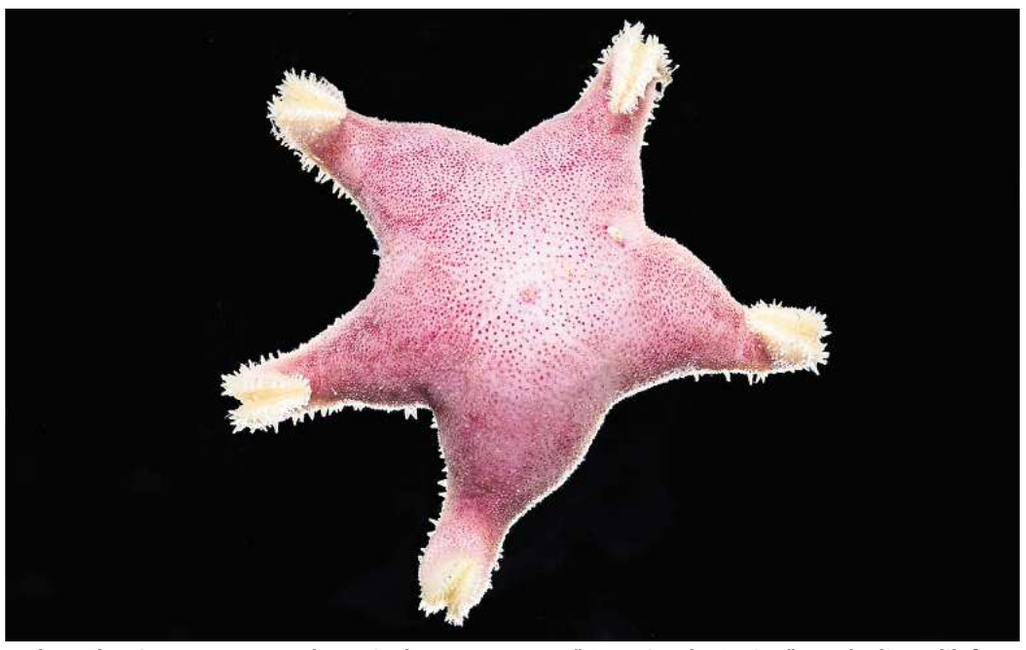
Neue Bilder aus der Tiefsee

In vielen Teilen noch unerforscht: Auf einer Expedition hat Greenpeace die Ökosysteme der Meerestiefe mit einem Tauchroboter erkundet - und womöglich neue Arten entdeckt

VON IRENE HABICH



In der Nähe eines Unterwasserbergs in der sogenannten "Banani-Hole-Region" wurde dieser lilafarbene Seestern von Greenpeace-Forschenden aufgenommen. Foto: Solvin Zankl / Greenpeace

Forschende von Greenpeace haben bei einer Expedition in die Arktis spektakuläre Unterwasseraufnahmen von Lebewesen am Meeresboden gemacht und womöglich neue Arten entdeckt. Vier Wochen lang war ihr Schiff für die „Deep Arctic Expedition" in einem Meeresgebiet zwischen Grönland und Norwegen unterwegs, das wegen seiner bogenartigen Form auch das „Banana-Hole" genannt wird. Dort hatten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen eine Tiefseebergkette namens Mohns-Ridge erforscht. Ziel war es, mehr über die Tiefseeökosysteme an Seebergen und hydrothermalen Quellen zu erfahren.

Das wichtigste Instrument bei der Expedition war der Tiefseeroboter Holly: Das gut drei Tonnen schwere Gerät wurde in bis zu 3.000 Meter Tiefe ins Meer hinabgelassen. Mit einer Kamera für hochauflösende Videos ausgestattet machte Holly faszinierende Aufnahmen von Tiefseelebewesen: von Wasserflöhen, Krebstieren, Würmern und Korallen, aber beispielsweise auch von Seespinnen, bei denen die Männchen die Jungtiere nach dem Schlüpfen bei sich tragen. Oder von einem „Dumbo" Oktopus, benannt nach dem Disney-Elefanten, weil seine Flossen wie riesige Ohren aussehen.

Das Bildmaterial zeigt auch Tiefseethermalquellen, aus denen schwarzer Rauch aufzusteigen scheint, eine schwefelwasserstoffhaltige Lösung. Im Umfeld solcher Quellen finden sich viele Organismen, die sich an die eigentlich giftigen Lebensbedingungen angepasst haben. Sie sind noch teils unerforscht und deshalb für die Wissenschaft interessant. Insgesamt sind mit Hollys Hilfe mehr als 100 Stunden Videoaufzeichnungen aus der Tiefsee entstanden.

Außerdem ließen die Forschenden den Roboter mit seinen fernsteuerbaren Greifarmen Gewebeproben von wirbellosen Tieren sammeln sowie Sediment- und Wasserproben. „Unter den über 400 Proben von Schwämmen haben wir bei dieser Expedition schon drei möglicherweise unentdeckte Arten ausgemacht", sagte Paco Cárdenas, der als Experte für Tiefseeschwämme an der Expedition teilgenommen hatte, in einer Stellungnahme.

Und er erklärt auch, warum solche Funde bedeutsam sein können. „Schwämme gibt es seit über 500 Millionen Jahren und sie haben eigene Stoffe entwickelt, um Fressfeinde und Krankheitserreger abzuwehren. Daher könnten die chemischen Verbindungen der hier vorkommenden Tiefseearten auch den Schlüssel zur Entwicklung von Heilmitteln für derzeitige und künftig auftretende Krankheiten darstellen", so Cárdenas.

Das zeige, wie wichtig es sei, das Leben in der Tiefsee zu erhalten: „Wenn diese Ökosysteme verschwinden, laufen wir Gefahr, sie für immer zu verlieren." In den kommenden Wochen müssen die Proben und Bilder der Expedition noch genauer ausgewertet werden.

Greenpeace erhofft sich neue Erkenntnisse über gefährdete, seltene, endemische und noch nicht beschriebene Arten, die im Gebiet des Banana Hole vorkommen. Sie könnten die Verantwortlichen überzeugen, dort Schutzgebiete einzurichten. Norwegen hat in der Region Tiefseebergbau geplant, es will im Meeresboden nach metallreichen Erzen schürfen. Wegen Protesten von Umweltschützern war das Vorhaben vorläufig gestoppt worden. Durch die Einrichtung von Schutzgebieten ließe sich das Projekt dauerhaft verhindern.

„Jetzt ist der Moment, eine Umweltkatastrophe zu verhindern, bevor sie eintritt. Wir werden die Daten und Erkenntnisse der Expedition nutzen, um diese außergewöhnlichen Ökosysteme ins Rampenlicht zu rücken und die Politik dazu zu bewegen, Meeresschutzgebiete einzurichten", heißt es in einer Stellungnahme von Sandra Schöttner, Tiefseebiologin und leitende Wissenschaftlerin der Greenpeace Deep Arctic Expedition.

Versicherung kündigt? So sollten Sie reagieren

Kündigt ein Versicherer nach einem regulierten Schaden das Vertragsverhältnis, kann das für Versicherte zum Problem werden. Foto: Benjamin Nolte/dpa-mag

Wer eine Versicherung nicht mehr benötigt oder den Anbieter wechseln möchte, kann die Police kündigen. Was viele nicht wissen: Auch Versicherer können das Vertragsverhältnis nach einem regulierten Schaden beenden. Für Versicherte kann das zum Problem werden. Sie könnten in der Folge nämlich Probleme bekommen, einen neuen Versicherer zu finden. Oder aber diese gewähren aufgrund des vermeintlich höheren Risikos nur noch stark eingeschränkte Leistungen. Der Bund der Versicherten (BdV) rät Betroffenen darum, nach einer Kündigung des Versicherers schleunigst aktiv zu werden.

„In manchen Fällen sind Versicherer bereit, einen bestehenden Vertrag fortzuführen, wenn bestimmte Anpassungen vorgenommen werden", sagt BdV-Vorständin Bianca Boss. Bei einer solchen Vertragssanierung wird zum Beispiel eine Selbstbeteiligung eingeführt oder eine bereits vereinbarte Selbstbeteiligung für eine gewisse Zeit erhöht. Auch der Ausschluss einzelner Leistungen kann dem BdV zufolge eine Option sein - aber nur, wenn das ausgeschlossene Risiko für den Versicherten tragbar ist.

KÜNDIGUNGSUMKEHR KANN WEITERE OPTION SEIN

Ist der Versicherer zu keiner Anpassung bereit, kann auch eine Kündigungsumkehr eine vielversprechende Lösung sein. Der Gedanke dahinter: dem Versicherer und dessen Kündigung mit einer eigenen Kündigung zuvorzukommen. „Denn bei wechselseitigen Kündigungen gilt stets die, die zuerst wirksam wird", sagt Boss. Als Kündigende haben Verbraucherinnen und Verbraucher in jedem Fall bessere Karten, einen neuen Vertrag zu erstehen als als Gekündigte.

Beim Abschluss eines neuen Vertrags sollten Versicherte eines niemals tun: unehrlich sein. Frühere Schäden und Kündigungen müssen grundsätzlich korrekt im Antrag angegeben werden. Falsche Angaben können später den gesamten Versicherungsschutz gefährden. „Mit rechtzeitig eingeholten Angeboten und der Bereitschaft zu Kompromissen lässt sich oft auch bei Vorschäden oder Kündigungen eine passende Absicherung finden", so Bianca Boss. (dpa)

Struck Recycling-Hof OHG

KONZEPT ENTSORGUNG

– Wir machen Ihren Schrott zu Geld –

- Schrott & Metalle
- Wertstoffe
- Containerdienst
- Abbruch und Demontage

Auch bei uns: Gold- und Silberankauf mit modernster Röntgentechnik zu börsenorientierten Tageshöchstpreisen!

05171-6375
Woltorfer Str. 72
31224 Peine
www.struck-recycling.de
EHRLICH. SAUBER. KONSTANT.

18944801_002426

– Anzeige –

Das frisch modernisierte Einrichtungshaus XXXLutz Gadenstedt begeistert unzählige Kundinnen und Kunden an den Eröffnungstagen! Die Highlights gehen auch danach weiter.

Der Total-Umbau ist geschafft, die Neueröffnung von XXXLutz in Gadenstedt war eine spektakuläre Feier. Und es geht munter weiter mit großartigen Angeboten und starken Eröffnungsrabatten im Einrichtungshaus der Extraklasse.

Aufgeregt war er natürlich. Und so stand Jörn Hoffmeister, Hausleiter bei XXXLutz in Gadenstedt, am Tag der großen Neueröffnung in seinem Büro über dem Haupteingang, mit Blick auf den Parkplatz. Immer mehr Autos kamen. Bereits eine halbe Stunde nach Öffnung der Türen waren schon fast 500 Menschen im Möbelhaus. „Es war einfach der Wahnsinn", sagt Jörn Hoffmeister Tage nach der Neueröffnung und muss immer noch den Kopf schütteln.

Begeisterte Gäste

Am Montag, 17. August, durchschnitten sie das symbolische rote Band: Ilsedes Gemeindebürgermeister Nils Neuhäuser, Gadenstedts Ortsbürgermeister Dirk Hornemann, der stellvertretende Landrat Matthias Möhle sowie XXXLutz-Gebietsverkaufsleiter Günter Raudner und Hausleiter Jörn Hoffmeister. Die Gäste wünschten dem XXXLutz-Team Erfolg und zeigten sich begeistert von der Modernisierung. Zu Recht! XXXLutz hat rund 4,5 Millionen Euro in das Möbelhaus an der Bundesstraße 444 bei Peine investiert, ein klares Bekenntnis zum Standort Gadenstedt und zur Region. Die rund 11.000 Quadratmeter Verkaufsfläche wurden praktisch komplett neu konzipiert und modernisiert. Der Komplettumbau dauerte nur 14 Wochen.

Bäder der Extraklasse: XXXLutz Gadenstedt bietet Badmöbel in vielen Stilrichtungen – auch für kleinere Budgets.

Auch Hausleiter Jörn Hoffmeister ist Tage nach der Neueröffnung immer noch begeistert: „Das war wirklich eine herausragende Leistung von allen Beteiligten, von den Profis aus der XXXLutz-Zentrale genauso wie von meinem Team vor Ort und natürlich den vielen Handwerkern."

Das neue Einkaufserlebnis

Beim Rundgang durch das Einrichtungshaus, nun komplett auf einer Etage und barrierefrei, sieht man, wie sehr sich die ganze Arbeit gelohnt hat. Begeistert schlendern die Gäste an den Tagen der Neueröffnung durch die mehr als 1.000 inspirierenden Wohnkojen, darin Möbel und Einrichtung aller namhaften Hersteller und sämtlicher XXXLutz-Exklusivmarken wie Dieter Knoll. „Wir können nun eine deutlich größere Markenvielfalt anbieten", sagt Hausleiter Jörn Hoffmeister. Überall sieht man farbstarke Tapeten, herausragende Deko-Ideen und die Liebe zum Detail. Einer von Hoffmeisters Lieblingsbereichen ist die neue Küchenwelt. Auf rund 2.000 Quadratmetern kann sein Team hier geballte Küchenkompetenz zeigen – mit mehr als 70 Ausstellungsküchen für fast jede Stilrichtung und unterschiedliche Budgets. Herausragend ist auch die moderne 3D-Planung für Küchen, die auch bei den anderen Möbelgruppen möglich ist. Und die persönliche Beratung inklusive Küchenplanung direkt beim Kunden zu Hause.

Alles ist übersichtlicher, heller, die Auswahl etwa bei den Oberflächen oder den Armaturen ist riesig und doch übersichtlich. „Das ist jetzt wirklich ein echtes Einkaufserlebnis", sagt Hoffmeister. So sehen das auch die Kundinnen und Kunden. Ein Paar aus dem nahen Peine zeigte sich begeistert von einer Küche mit waldgrünen Fronten. „Wir haben gerade einen Beratungstermin für nächste Woche gemacht – heute gucken wir erstmal, es gibt ja so viel zu entdecken", sagt die Frau.

Ein Einrichtungshaus der Extraklasse ist entstanden

Das Einrichtungshaus in Gadenstedt setzt nach dem Umbau auf ressourcenschonende Lösungen. Teile der Haustechnik wurden modernisiert: Die Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung senkt den Stromverbrauch im Verkaufsraum. Zudem ist die Preisauszeichnung nun vollständig digitalisiert, wodurch im Betrieb große Mengen Papier eingespart werden.

Das gesamte Team von XXXLutz Gadenstedt hieß seine Kundinnen und Kunden am 17. August herzlich willkommen und freute sich sein im neuen Glanz erstrahlendes Möbelhaus präsentieren zu können.

Das Sortiment setzt verstärkt auf verantwortungsvolle Produkte: Die Marke BIO:VIO bietet zertifizierte Textilien aus biologisch erzeugten Rohstoffen, ergänzt durch Möbel aus recycelten oder nachwachsenden Materialien – viele davon hergestellt in Deutschland. Auch im Außenbereich modernisiert XXXLutz weiter: Neben einer erneuerten Fassade und frisch markierten Kundenparkplätzen wird die Infrastruktur im Herbst 2026 um drei öffentliche E-Ladesäulen direkt neben dem SB-Center der Sparkasse erweitert.

Gartencenter und Küchencenter direkt beieinander: Kundinnen und Kunden können sich inspirieren lassen und auf einer großen, übersichtlichen Verkaufsfläche alles rund ums Wohnen entdecken.

Ein spektakuläres Programm in der Eröffnungswoche

Das Programm rund um die Neueröffnung war herausragend. Die Eröffnung wurde mit einer ganzen Aktionswoche begleitet. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich unter anderem auf ein kleines Frühstück, eine Currywurst-Aktion sowie ein Chip-Gewinnspiel mit Gewinnchancen auf Sofort-Gutscheine im Wert von bis zu 500 Euro freuen. Die ersten 200 Möbelfans erhielten am Eröffnungstag einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro. Dutzende Angebote warteten auf die Kundinnen und Kunden, aus allen Abteilungen. Die Schlafzimmer, Wohnwände, Sofas oder Boutique-Artikel waren mit der XXXLutz-Freundschaftskarte teilweise um mehr als 80 Prozent reduziert. Eine Familie aus dem Peiner Umland nahm direkt ein Outdoor-Sofa im mitgebrachten Hänger mit. „Der Sommer kommt wieder, so ein Preis aber nicht so schnell", sagte der Mann am Steuer und lachte.

Ein eigenes Restaurant gibt es bei XXXLutz in Gadenstedt auch nach dem Total-Umbau nicht. In der ersten Woche parkten dafür XXXLutz-Food Trucks vor dem neu gestalteten Eingangsbereich mit dem markanten roten Schriftzug. Kundinnen und Kunden freuten sich in den Eröffnungstagen über Frühstück und Currywurst für jeweils nur 1,50 Euro.

Und die Neueröffnungswoche wurde abgerundet durch ein tolles Kinderprogramm am Wochenende und die Regionale Ausstellung für Möbel, Bau und Leben am Sonntag.

Die Freude auf „ganz normale Extraklasse"

Die Zeit des Umbaus war fordernd. Umso mehr freut sich Hoffmeister über die ersten Tage. „Die Eröffnungswoche war ein voller Erfolg", sagt er. Mit zufriedenen Kunden, mit gelungenen Aktionen, mit der regionalen Ausstellung „Möbel, Bau & Leben". Viele lokale Unternehmen waren dabei – und im Eingangsbereich präsentierte sich die Freiwilligen Feuerwehr Gadenstedt. Hoffmeister: „Ich hatte das Gefühl, dass sich unser Möbelhaus in der ersten Woche zu einem echten Treffpunkt für die Region entwickelte – das ist ein sehr schönes Gefühl."

Hausleiter Jörn Hoffmeister freut sich nun über die neue Normalität. „Wir sind stolz, unseren Kundinnen und Kunden nun dieses Einrichtungshaus der Extraklasse zeigen zu können." Der Stolz ist berechtigt, hat er mit seinem Team auch wirklich besondere Monate hinter sich. Hinter Staubschutzwänden wurde gehämmert, gebaut und lackiert, davor warteten Möbel, Küchen und Wohnaccessoires zu stark reduzierten Preisen auf neue Besitzer. „Wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden den neuen XXXLutz in Gadenstedt nicht nur besuchen, sondern erleben", sagte Jörn Hoffmeister. „Die Kombination aus großer Auswahl, persönlicher Beratung, digitalen Services und attraktiven Eröffnungsaktionen macht den Start für uns alle zu einem besonderen Moment." Nach der fordernden Bauphase freut er sich auf die Normalität: „Jetzt können wir uns richtig auf unsere Stärken konzentrieren – tollen Service und herausragende Produkte", sagt er.

XXXLutz Gadenstedt
An der Bundesstr. 2
31246 Gadenstedt

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00-19.00 Uhr
Sa.: 10.00-18.00 Uhr

Mein Möbelhaus.
Mein xxxlutz.de

XXXLutz

© XXXLutz Marken GmbH

16464801_002426